



Juni bis August 2023

EVANGELISCH in Nordhausen

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
St. Blasii – Altendorf Nordhausen



*Gott gebe dir viel Regen und mache
dein Land fruchtbar, Getreide und Wein
sollst du im Überfluss ernten!*

(1. Mose 27,28)

Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!

Wenn Menschen zusammen singen, dann hört man oft, wer gerade mitsingt. Einer oder eine ist ja immer besonders laut. Jemand singt immer besonders genau im Rhythmus, andere singen mit besonders viel Gefühl. Nur wer den Mund zu lässt, den hört man nicht.

Es ist ein schöner Moment, wenn alle Luft holen und miteinander einstimmen. Wenn die Stimmen schwingen, vielleicht ein bisschen unsicher oder kratzig, aber trotzdem trägt der Ton, es gibt Resonanz in der Lunge und im Zwerchfell. Wenn das Lied etwas Gemeinsames ist, dann macht es Freude, zusammen zu singen, ob es nun besonders schön klingt oder eher unperfekt.



Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. So heißt es im 98. Psalm. Gott wirkt in unserer Welt, manchmal ganz direkt. Das nennen wir dann Wunder. Meistens aber wirkt Gott indirekt, durch andere Menschen. Und auch das ist wunderbar. Dass wir zum Beispiel am Leben sind, dass es so etwas Kostbares überhaupt gibt, das ist ein Wunder. Wir selbst sind das Wunder mit unserem Herzschlag und dem Atem. Das Gras wächst und Getreide, Blumen blühen - was für eine stille und starke Kraft. Sie ist ein Hinweis auf Gottes Liebe, die dahinter allem steht, still und stark.

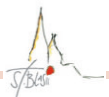
Warum nun sollen wir ein neues Lied singen? Es gibt doch so schöne alte Lieder! Sollen wir die pflegen? Oder neue schreiben? Den Psalmbeter verstehe ich so, dass das Lied immer wieder neu sein muss, damit dein eigenes, ganz persönliches Lied dabei ist.

Das klingt ja bei jedem anders. Dein Dank, deine Freude, dein Kummer, deine Sehnsucht und die Kraft, die du einsetzt und deine Hoffnung, sie ergeben zusammen dein Lied, dein Leben. Vielleicht singst du mit voller Stimme, vielleicht summst du nur mit oder du lächelst dein Lied. Es ist ganz neu, einzigartig, noch nie so erklungen. Melancholisch oder stürmisch, ehrgeizig oder gechillt. Ganz besonders klingt es - einmalig schön in Gottes Ohren.

Das neue Lied und das Wunder - das bist du, wenn du wirst, was in dir steckt. Nur du kannst dieses Lied singen. Wenn du dich nicht traust, bleibt es stumm.

Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.

Pfr. Hauke Meinhold



Sommer-Gottesdienste in der Stadt

Sonntagmorgen im Sommer. Die Stadt erwacht. Die Glocken läuten. Erwartungsvoll mache ich mich auf den Weg zum Gottesdienst. Aber etwas ist anders in diesem Sommer 2023. Denn unsere Stadtgemeinden feiern GEMEINSAME Gottesdienste! Wir treffen uns jeweils in St. Blasii ODER in der Kirche am Frauenberg. Auch die Pfarrer machen sich auf den Weg und predigen von den jeweils anderen Kanzeln. Den Abschluss bildet der Schulstartgottesdienst am 27. August. Lassen Sie sich überraschen! Damit Sie nicht vor verschlossener Kirchentür stehen, haben wir hier einen kleinen Sonderplan für die Sommergottesdienste abgedruckt. Die Gottesdienste beginnen, wie gewohnt, um 10.00 Uhr.

Ihr „Sommer-Gottesdienst-Team“

Rolandsfest: Ökumenischer Gottesdienst & KILA-Bar!

Gemeinsam mit den Christen in unserer Stadt feiern wir zum Rolandsfest am Sonntag, den 11. Juni um 10 Uhr wieder einen besonders schönen und bunten OpenAir-Gottesdienst auf dem Petersberg. Die Bläser werden wieder mit dabei sein und für und mit uns Musik machen.

Der KILA und die Spielwerkstatt beteiligen sich auch in diesem Jahr mit einigen Aktionen für Kinder zum Rolandsfest. So ist unter anderem geplant, an einer dafür errichteten Saftbar Gäste und Besucher mit selbstgebrauten Holunderschorlen und Zitronenbrausen zu erfrischen.

Echte Nordhäuser Sommerkirche

sonntags, 10 Uhr in Nordhausen

- | | |
|------------|------------------|
| 9. Juli | Frauenbergkirche |
| 16. Juli | St. Blasii |
| 23. Juli | Frauenbergkirche |
| 30. Juli | St. Blasii |
| 6. August | Frauenbergkirche |
| 13. August | St. Blasii |
| 20. August | Frauenbergkirche |
| 27. August | St. Blasii |

Gottesdienst zum
Schuljahresbeginn



Schnell noch anmelden: Auf nach Eggerode!

Alle Kinder, die eine gute Ferienwoche im Sommer auf einem der schönsten Zeltplätze im Harz, nahe des Örtchen Eggerode, verbringen möchten, können sich dazu noch anmelden. In unserem Handwerkercamp, welches in diesem Jahr vom 29. Juli bis 6. August stattfindet, sind noch einige Plätze frei.

Der ganze Tag wird dort an der frischen Luft verbracht und gewohnt wird in großen, absolut wasserdichten Zelten. Diese Zelte beherbergen bis zu 10 Kinder, die von zwei fürsorglichen jugendlichen Mitarbeitern umsorgt werden, um zu einer kleinen Gemeinschaft zusammen zu wachsen. So geht kein Kind in einer Menge von etwa 100 Kindern verloren. Die Teilnehmer werden dort mit einem täglich frisch gekochtem Essen, auf einer vollwertigen Küche basierend, von einem mitreisenden Küchenteam versorgt. Es gibt wie immer ein Theaterstück, in dem wir uns mit dem Lebenswerk von Maria Montessori (1870-1952) beschäftigen.



Maria Montessori, 1913 Quelle: de.wikipedia.org

Vielen dürfte diese Frau schon als bedeutende Pädagogin bekannt sein. Kinder spielen noch heute mit Spielzeug, welches von ihr entwickelt wurde und lernen nach ihren Lernkonzepten.



Die Nachmittage sind für verschiedene Handwerke reserviert. Dabei gibt es Floßbauer, Theaterspieler, Pizzabäcker und vieles mehr. Nach vielen Aktivitäten wird auf Sportplätzen, der Schachmeisterschaft, auf der Hüpfburg, bei der Wasserolympiade und der Camp-Hitparade entspannt.

Der Preis für diese erlebnisreichen 9 Tage beträgt 220 Euro. Die Teilnahme am Camp soll aber nicht am fehlenden Geld scheitern. Wir finden für jedes Kind, das gern mit dabei sein möchte, einen Weg. Sprechen Sie uns gerne an. Die Anmeldezettel sind im Blasii Pfarrhaus erhältlich und zum Herunterladen auf der KILA Homepage [www. Kinderkirchen-laden.de](http://www.Kinderkirchen-laden.de) oder über grit.scholz@ekmd.de. Wir freuen uns auf Euch!

Grit Scholz & KILA Team

Büchermarkt im Herbst

Das Großprojekt Büchermarkt findet in diesem Jahr als einmaliges Event am 9. September auf dem Blasiikirchplatz statt und vereint damit gleichzeitig den Bücherrettungsmarkt. Das heißt, alle Bücher sollen an diesem Tag für einen Verkaufspreis von 3 Euro pro Kilo unter die Besucher gebracht werden. So wenig wie möglich soll ins Altpapier wandern.



Bis dahin müssen die circa 1000 Bücherkisten mit frischer Lektüre gefüllt werden, um den Markt vielfältig und abwechslungsreich zu gestalten. Wir bitten darum, die **Bücher-spenden erst ab 3. September** im Blasii Gemeindehaus abzugeben. Ab diesem Tag wird alles von KILA Mitarbeitern und Ehrenamtlichen entgegengenommen und sortiert.

Der **Bücherverkauf** beginnt am **9. September um 9 Uhr**. Ab 15.00 Uhr wird wieder eingeräumt. Geflüchtete Familien (egal woher), die Deutsch lernen wollen, bekommen beim Büchermarkt bis zu 10 (Kinder)bücher eigener Wahl kostenlos.

Grit Scholz & KILA Team

Gottesdienst zum Beginn des neuen Schuljahres

Am 19. August um 10 Uhr werden wir mit einem fröhlichen Gottesdienst den Beginn des neuen Schuljahres feiern. Wir tun das gemeinsam mit der Frauenberg-Gemeinde in der Blasiikirche.

Alle Kinder und Erwachsenen, für die ein neues Schuljahr bzw. Kindergartenjahr beginnt, werden in diesem Gottesdienst gesegnet. Sie können spüren, dass Gott ihnen nah ist und sie begleitet auf allen ihren Wegen.

Alle Schulanfänger werden wir natürlich in ganz besonderer Weise feiern – es gibt auch Geschenke! Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem fröhlichen Nudlessen auf den Blasiikirchplatz eingeladen. Auch die SpielWerkstatt wird wieder da sein. Wer mag, darf seine handwerklichen Fähigkeiten ausprobieren.

Wir freuen uns auf Euch!

Eure KILA-Mitarbeiter und alle Mitarbeitenden von St. Blasii und Frauenberg



Nachgefragt - in der Ev. Grundschule

Liebe Frau Bauersfeld! Sie sind Direktorin der Ev. Grundschule in Nordhausen, einem tollen Schulbau mit großzügigem Außengelände und starker Schulgemeinschaft im Ortsteil Krimderode. Vielen Lesern und Leserinnen des Gemeindebriefs wird die Schule bekannt sein. Darf ich Sie bitten, sich kurz vorzustellen?

Sehr gern! Als gebürtige Nordhäuserin bin ich vor nunmehr 6 Jahren zurück in meine Heimat gekommen und arbeite seitdem an der Evangelischen Grundschule. In den Jahren nach meinem Studium der Sonderpädagogik in Leipzig war ich für einen Auslandsaufenthalt für knapp zwei Jahre in Stockholm, erst als Au Pair, dann an einer schwedischen Grundschule. Nach meinem Referendariat in Hannover arbeitete ich gute acht Jahre im schönen Hamburg. Mittlerweile lebe ich mit meiner Tochter in Neustadt, singe in einem kleinen Chörlein in unserer Gemeinde und genieße das Leben auf dem Land nach den Jahren in Großstädten. Mit der Ausübung meines Berufes an der Evangelischen Grundschule bin ich sehr glücklich, da ich hier eine Schule gefunden habe, in der ich mich rundum wohl fühle.



Im Frühjahr feierten Sie einen Taufgottesdienst an der Schule. Das finde ich ja schon etwas ganz Besonderes. Erzählen Sie uns doch bitte!

Wir hatten die große Freude zwei unserer KollegInnen innerhalb einer unserer regelmäßig stattfindenden Andachten - die wir immer freitags zum Wochenabschluss feiern - innerhalb der Schulgemeinschaft taufen zu dürfen. Frau Hellriegel, die seit knapp zwei Jahren bei uns als Erzieherin eingesetzt ist, spielte schon lange mit dem Gedanken, sich taufen zu lassen. Auch Herr Fienhold, der Stammgruppenpädagoge einer 4. Klasse fühlte sich nach einigen Monaten bei uns dem christlichen Glauben zusehends verbundener, auch wenn er vor seinem Arbeitsbeginn an unserer Schule kaum Berührungen damit hatte. Beide entschieden sich, einen Taufkurs bei Frau Alpers von Biela zu belegen. Dieser Kurs wurde mit der Taufe in der Schulgemeinschaft gekrönt. Ich darf an dieser Stelle verraten, dass ein Schulbegleiter unserer Schule ebenfalls Teil des Taufkurses war und eine weitere Taufe bevorsteht.

Wie sehen Sie das Verhältnis von Ev. Grundschule und den Kirchengemeinden in der Stadt und der Region?

Meiner Meinung nach können wir an einer intensiveren Zusammenarbeit feilen. In den vergangenen drei Jahren ist einiges durch die Pandemie bedingt reduziert worden. Nun liegt es an uns, das Verhältnis wiederzubeleben und weiter auszuarbeiten. Wir haben die große Ehre, die Krimderöder Kirche pflegen zu dürfen und haben es uns mit einer Stammgruppe zur Aufgabe gemacht, den Kirchengarten und das Gebäude selbst zu pflegen. Das ist eine gelungene Symbiose zwischen unseren Grundschulern und der Gemeinde. Ebenso bereichernd sind immer wieder stattfindende Kirchen-Rallyes,



die wir mit unseren älteren SchülerInnen durchführen. Wir sind sehr dankbar, dass uns dazu die Gelegenheit geboten wird.

Welche Wünsche haben Sie an uns als Kirchengemeinden?

Ich fände es schön, aktiver mit der Schule in das Gemeindeleben einzutauchen. Denkbar wären gemeinsame Gottesdienste oder Feste. Ebenso bereichernd empfände ich es, wenn Pfarrer unserer regionalen Gemeinden hin und wieder Teil unserer Andachten wären. Die Anfänge dafür sind gemacht und es war beispielsweise sehr schön, als Sie, Herr Müller, unsere Schule besuchten. Es wäre toll, wenn wir als Evangelische Grundschule in den Kirchengemeinden durch gemeinsame Aktivitäten präsenter sein könnten.

Welche Wünsche haben Sie im Blick auf Ihre Tätigkeit an der Ev. Grundschule?

Es ist tatsächlich schwer von Wünschen zu sprechen, wenn man in so einem Umfeld mit einer derart tollen Ausstattung arbeiten darf. Für die Kinder, die unsere Schule besuchen, wünsche ich mir, dass sie jeden Tag gern kommen, dass sie einen Ort der Geborgenheit bei uns finden und damit optimale Voraussetzungen für individuelle Lernprozesse. Ich wünsche uns Pädagogen einen offenen Blick und ein offenes Ohr einem jeden Kind gegenüber, so dass wir sehen, was der Einzelne benötigt. In Bezug auf die Eltern und alle, die uns begleiten wünsche ich mir weiterhin Offenheit und Vertrauen.

Vielen Dank für Ihre Zeit! Ich wünsche Ihnen und Ihrer Arbeit alles Gute und Gottes Segen!

Die Fragen stellte Pfr. Klemens Müller

Konfirmanden erleben Kirche

Da gibt es etwas zu erleben! Wirklich! Alte Schriften und lange gehütete Geheimnisse wirken plötzlich modern. Jahrhundertealte Traditionen machen neugierig und können junge Leute begeistern. Schau Dir das unbedingt mal an! Mit ein bisschen Neugier kannst Du den Sinn herausfinden! Vielleicht findest Du sogar einen Schatz? Und was hat sich Gott eigentlich gedacht mit dieser Welt und den Menschen?

Nach den Sommerferien beginnt der neue Konfirmandenkurs für junge Leute aus der Blasii- und der Frauenberg-Gemeinde. Er ist gedacht für Jugendliche der 7. Klasse (oder wenn Du ca. 12 Jahre alt bist). Wir beschäftigen uns mit den Fragen des Lebens und den Themen des christlichen Glaubens. Du unternimmst beim Konfi Ausflüge und erlebst Konfitage. Gemeinsam fahren wir zu Freizeiten. Bestimmt findest du neue Freunde. Oder Du bringst Deine besten Freunde mit, zusammen macht es am meisten Spaß. Zum Konfi kann jeder kommen, auch wer noch nicht getauft ist. Auch wer sich nicht so sicher ist, ist herzlich willkommen. Manche Fragen finden bestimmt ihre Antwort. Ob Du Dich confirmieren lässt, entscheidest Du am Ende des Kurses, vor der Konfirmation im Frühjahr 2025.

Anmeldungen für den Konfirmandenkurs nehmen die Gemeindebüros gern entgegen, oder Sie wenden sich an Pfr. Meinhold bzw. Pfr. Müller. Das erste Treffen zum Kennenlernen und für die nötigen Absprachen findet gleich nach den Sommerferien am Donnerstag, 24. August, um 15:00 Uhr, in der Altendorfer Kirche (Herzschlag-Jugendkirche) statt. Wir freuen uns auf dich!

Pfr. Hauke Meinhold



Juni

4. Juni | **Trinitatis**

10.00 Uhr **St. Blasiikirche** mit Abendmahl
19.00 Uhr **Frauenbergkirche** Taizégebet

11. Juni | **1. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr **Petersberg**
Gottesdienst zum Rolandsfest (*siehe S. 3*)

17. Juni

18.00 Uhr **Frauenbergkirche**

18. Juni | **2. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr **St. Blasiikirche**

25. Juni | **3. Sonntag nach Trinitatis**

Regionaler Pilgertag (*siehe Artikel S. 12*)

Juli

2. Juli | **4. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr **St. Blasiikirche** mit Abendmahl
10.00 Uhr **Frauenbergkirche**
10.00 Uhr **Petersdorf** auf dem Sportplatz
19.00 Uhr **Frauenbergkirche** Taizégebet

9. Juli | **5. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr **Frauenbergkirche**
mit Abendmahl

16. Juli | **6. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr **St. Blasiikirche**

23. Juli | **7. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr **Frauenbergkirche**
14.00 Uhr **Petersdorf**

30. Juli | **8. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr **St. Blasiikirche**

August

6. August | **9. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr **Frauenbergkirche**

13. August | **10. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr **St. Blasiikirche** mit Abendmahl
14.00 Uhr **Petersdorf**

20. August | **11. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr **Frauenbergkirche**

27. August | **12. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr **St. Blasiikirche** Gottesdienst
zum Schulanfang

**Gottesdienste in
den Pflegeheimen**



St. Jakob Haus, Rautenstr.17:

Gottesdienst jeden Freitag um 10.00 Uhr

Seniorenheim St. Josef, Kranichstr. 12:

Abendmahlsgottesdienst monatlich
Donnerstag, 10.00 Uhr: 15.6., 6.7., 17.8.

Hermann Arnold Stiftung, Ammerberg:

Gottesdienst 14-tägig Montag, 10.00 Uhr:
5.6., 26.06., 7.8., 21.8., 4.9.

Pflegeheim Pappelweg, Stürzetal 33:

Gottesdienste nach Absprache

Pflegeheim Nord, C.-v.-Ossietzky-Str. 7:

Gottesdienst monatlich
Mittwoch oder Donnerstag, 10.00 Uhr:
14.6., 5.7., 10.8.



Petersdorf trauert um Frank Gerhardt

Am 8. Mai ist unerwartet und plötzlich Frank Gerhardt aus Petersdorf im Alter von 58 Jahren verstorben. Frank Gerhardt war Mitglied im Gemeindegemeinderat von Petersdorf. Dort hat er sich vor allem für zusätzliche Veranstaltungen, für das Adventskonzert und Gemeindegemeindenachmittage engagiert. Er hat sich für Petersdorf um den Gemeindegemeindebrief gekümmert. In diesem Jahr hatte er sich bereit erklärt, in der Regional-konferenz mitzuarbeiten. Wegen verschiedener Krankheiten ist er dazu nicht mehr gekommen. Wir möchten ihm auf diesem Weg unseren Dank für sein Engagement sagen. Wir konnten ihn immer fragen, wenn es etwas zu tun gab.

Sein plötzlicher Tod ist für uns alle ein großer Schreck und auch eine Mahnung: Unser Leben steht in Gottes Händen, das dürfen wir nicht vergessen. Unsere Gedanken und Gebete sind bei seiner Frau und seiner Familie.

Der Gemeindegemeinderat Petersdorf

750 Jahre Petersdorf

Vom 30.6. bis 2.7. feiert Petersdorf das große Dorffest nach. Vor zwei Jahren wäre die 750-Jahrfeier eigentlich dran gewesen. Damals konnte wegen Corona nicht gefeiert werden. Nun wird das Fest nachgeholt mit Festzelt, Umzug und einem Gottesdienst. Der findet am So, 2.7., um 10.00 Uhr im kleinen Festzelt auf dem Sportplatz statt. Kommen Sie dazu und feiern Sie mit!

Familienfest in Petersdorf

Am Sonntag, den 3. September, lädt die Kirchengemeinde zum Familienfest auf dem Stadtberg in Petersdorf ein. Das Fest beginnt um 14.00 Uhr mit einem kurzen Familiensegen. Anschließend gibt es neben Kaffee und Kuchen ein Programm für Kinder und Familien. Mit dabei ist Alexander Ibe mit der Spielwerkstatt. Auch das Hüpfkissen des Kinder-Kirchen-Ladens wird da sein. Alles wie immer mit der schönsten Aussicht auf Nordhausen. Kommen Sie dazu! Schauen Sie vorbei oder machen Sie mit! Wir freuen uns auf Sie!

Gemeindegemeindenachmittag am Frauenberg

Fröhliches Lachen, gemeinsames Singen, Kaffeeduft und leckerer Kuchen - so begann der erste gemeinsame Gemeindegemeindenachmittag von Frauenberg und Blasii in diesem Jahr. Eine Andacht, gemeinsames Singen und Gedanken zum Muttertag rundeten das Treffen ab. Eine große Freude war es, dass so viele Menschen sich auf den Weg gemacht haben. Nun freuen wir uns auf die nächsten Gemeindegemeindenachmittage am 14. Juni und am 6. September, jeweils um 14:30 Uhr. Wir treffen uns dann, je nach Wetterlage, am Teich, unterm Kirschbaum oder in der Kirche am Frauenberg.

*Pfr. Klemens Müller (Frauenberggemeinde)
Pfrin Elisabeth Alpers-von Biela
(St. Blasii-gemeinde)*

Kirchenmusik im Sommer

Das wunderbare Frühlingswetter und die steigenden Temperaturen haben die Ohrwürmer „Summertime“ oder „What a wonderful world“ geweckt - der Sommer ist eben auch Musik-Zeit. Die musikalischen Gruppen ernten, was in den Proben seit Jahresbeginn gesät und gepflegt wurde. Möchten Sie auch mal probieren? Dann besuchen Sie uns doch bei unseren nächsten Einsätzen:

Die **Bläser** erarbeiten fleißig neues Repertoire, das in den kommenden Wochen und Monaten zu hören sein wird. Zum Fronleichnamsfest am 8. Juni gestalten die Bläser ganz selbstverständlich die Prozession rund um den Dom mit und sind damit ein unüberhörbarer Teil der ökumenischen Gemeinschaft - gerade bei einem rein katholischen Fest wie **Fronleichnam** ein Grund zur Dankbarkeit. Zum **Rolandsfest** am 10. Juni begleiten sie den ökumenischen Gottesdienst auf der großen Bühne und sind dabei hörbar „Happy“. Und auch beim alljährlichen **Johannis-Singen** am 24. Juni auf dem Schwiechenberg bei Hamma sind die Bläser mit von der Partie - danke für Euren Einsatz!

Große Vorfreude herrscht bereits jetzt auf das große **Bläserfest** „Mittenmang“, das im kommenden Jahr Bläser aus der ganzen Republik nach **Hamburg** lockt. Wir werden Teil des größten Posaunenchores der Welt sein - die Veranstalter rechnen mit mehr als 20.000 Blechbläsern. Wer Lust bekommen hat - es sind noch Plätze frei! Selbst wer noch kein Instrument spielen kann - das kann man bei uns lernen und es besteht die Chance, als Jungbläser bei diesem Fest dabei zu sein, denn „Jung“ lässt sich nicht durch ein Alter eingrenzen, es gibt „Jung“bläser aller Altersklassen. Schnuppern sie gern mal rein - oder sprechen uns z.B. beim Rolandsfest an.

Kantorei und Orchester bereiten gerade ein enorm spannendes Projekt vor: die Aufführung des Werks „**House on Fire**“ der Berliner Bandoneonistin und Komponistin Judith Brandenburg. Mitten in der Corona-Pandemie entstand dieses Werk, das erstmals die großen Probleme unserer Zeit in musikalischer Form zum Ausdruck bringt - Kirchenmusik ganz brandaktuell.



Ausgehend von den ersten Worten des Johannesevangeliums „*Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott - und Gott war das Wort*“ beschreibt dieses Werk Gottes Auftrag an uns Menschen - und das, was daraus geworden ist. In den einzelnen Sätzen schildern Chor und Orchester sehr eindrücklich die Probleme unserer Zeit: Klimaerwärmung, steigende Meeresspiegel, Seuchen oder die Gier der Finanzwelt. Gewiss sind dies keine leichten Themen, was sich auch in der Tonsprache äußert, die zwar im Tangostil geschrieben ist, aber viele düstere, fragende Töne trägt. Doch bei aller Problematik endet das Werk mit hoffnungsvollen Tönen. Denn es gibt eine Lösung. Welche? Das hören Sie am besten selbst, bei unseren Konzerten am 1. Juli in Ellrich sowie am 2. Juli hier in St. Blasii. Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Wir freuen uns sehr, dass wir ne-



ben Judith Brandenburg auch die Sopranistin der Uraufführung Kira Petry für dieses Wochenende gewinnen konnten. Wenn Sie diesen Artikel in Händen halten, erklingt das Werk gerade auf dem Evangelischen Kirchentag in Nürnberg - mit den Mitwirkenden der Uraufführung im vergangenen Herbst. Seien sie gespannt auf unsere Konzerte - es wird auf jeden Fall eine spannende Premiere für unseren Kirchenkreis bzw. ganz Mitteleuropa!

Kantor Michael Goos

Kreis-Chor-Tag in Heringen

Singen gehört einfach zu unserem Glauben an Jesus Christus. Die gute Nachricht ist zu gut, um nur darüber nachzudenken. Man muss sie heraufrufen und herausbringen.

In allen Regionen unseres Kirchenkreises gibt es Menschen, denen Singen wichtig ist. Etwa 20 Kirchenchören proben und singen zur Ehre Gottes.

Wie wäre das, wenn sich diese Menschen zusammenschließen? Wenn sie miteinander proben und gemeinsam für Gott singen? Das wollen wir ausprobieren!

Am Samstag, den 2. September, laden die Kantoren des Kirchenkreises zum Kreis-Chor-Tag für den Kirchenkreis Südharz nach Heringen ein. Ab 10.00 Uhr wird in der Festhalle des Heringer Schlosses geprobt und um 14.00 Uhr gibt es in der Heringer Kirche einen Gottesdienst mit dem großen, ganz einmaligen Chor.

Mittagessen gibt's aus der Gulaschkanone und Kaffee und Kuchen gibt es natürlich auch. Eingeladen sind alle, die gern singen. Sind Sie dabei? Anmelden können Sie sich bei Ihrem Chorleiter oder Ihrer Chorleiterin oder direkt bei Christine Heimrich unter 036331-46372.

„Nacht der Lichte“

Am 2. September ist es soweit: wir laden wieder zu einer ökumenischen „Nacht der Lichte“ in den Dom ein!

In der Tradition der Gebete aus Taizé werden wir in dem liebevoll geschmückten Kirchenraum viel Zeit haben, durch die Taizé-typischen meditativen kurzen Gesänge in verschiedenen Sprachen, durch Bibeltext, Impulse und Zeiten der Stille ins eigene Gebet und zu innerer Einkehr zu finden.

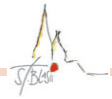


Jugendliche aus unseren Gemeinden, die seit Jahren das monatliche Taizé-Gebet gestalten und die Jugendschola mit Thomas Hofereiter aus der Domgemeinde werden den Abend zu einem besonders eindrücklichen Erlebnis machen.

Wir beginnen die „Nacht der Lichte“ um 21.00 Uhr - dann wird es dunkel und die unzähligen Lichte kommen wunderbar zur Geltung.

Kommen Sie gern dazu und entscheiden Sie, wie lange Sie bleiben...!

Pfr. Wolf-Johannes v.Biela



Länderabend „Israel heute“

Zwischen Deutschland und Israel gibt es vielfältige Verbindungen, zuerst die geschichtliche Verantwortung seit der Shoa. Aber Israel hat auch eine dynamische Kultur und besondere Lebensart im Schnittpunkt zwischen Europa, Amerika und Orient entwickelt. Diese Kultur wollen wir kennenlernen am Freitag, 16. Juni, 18-21 Uhr, im Saal im Altendorfer Pfarrhaus, Wallrothstr. 26.

Es erklingt jüdische und israelische Musik von der Gruppe Misrach (Erfurt/Nordhausen). Dazu wird Essen wie in Israel serviert. Es soll ein Abend sein, an dem Sie eine Ahnung vom Lebensgefühl dort bekommen. Seit über 30 Jahren gibt es zwischen Nordhausen und Bet Shemesh eine Partnerschaft. Den Partnerschaftsordinator der Stadt Bet Shemesh, Moshe Lifschitz, lernen Sie an diesem Abend kennen. Er wird per Video zugeschaltet sein. Außerdem sehen Sie Bilder und hören Geschichten aus dem heutigen Israel. Tauchen Sie ein in ein spannendes, quicklebendiges Land.

Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie des Thüringer Landesprogrammes für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit „Denk bunt“ des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport gefördert. Der Eintritt ist frei.

Pfr. Hauke Meinhold



1. Regionaler Pilgertag: „Geh mit Gott..“

„... aber geh!“ Unter diesem augenzwinkern-dem Titel laden wir am Sonntag, den 25. Juni alle Gemeinden unserer Region zu einem gemeinsamen „Gottesdienst unterwegs“ ein! Wir werden uns aufmachen, um eine besonders schöne Gegend unserer Region im Gehen zu erkunden - und dabei einander und Gott zu treffen!

Von Petersdorf geht es über Steigerthal und die Glockensteine nach Leimbach. Es wird ein Tag voller Möglichkeiten! Gehen Sie mit - still für sich oder im Gespräch mit anderen in guter Gemeinschaft. Stehen Sie früh auf und starten Sie um 09.00 Uhr in Petersdorf - oder nach einem entspannten Frühstück ab 10.00 Uhr! Laufen Sie den ganzen Weg mit (ca. 8 km) oder kommen Sie an Stationen dazu:

Start: 09.00-10.00 Uhr Kirche Petersdorf (Parkplätze ausgeschildert!) Für Geübte geht's schon 8.00 Uhr ab St. Blasii los (+5km)!

Stationen:

11.00 Uhr Andacht Festhalle Steigerthal

13.30-15.00 Uhr „Segen & Kaffee“ Kirche Leimbach

Rückweg: entweder zu Fuß oder per „Pilger-Bus“ nach Petersdorf (15.00 & 15.45 Uhr)

Unterwegs erwarten Sie grandiose Ausblicke, spannende kleine Impulse und Entdeckungen am Wegesrand, die uralten Glockensteine, eine brandneue Himmels-Schaukel und vieles mehr! Ein Team aus Ehren- und Hauptamtlichen unserer Region bereitet diesen Tag seit Wochen liebevoll vor - das alleine ist schon ein tolles Erlebnis und sorgt für neue Netzwerke zwischen unseren Gemeinden. Wir glauben, dass in der regionalen Vernetzung und Zusammenarbeit noch viel Potential liegt. Gehen Sie doch einfach mit!

*Im Namen des Vorbereitungsteams
Pfr. Wolf-Johannes von Biela*



"Geh mit Gott...^{...aber geht!} 😊



Die Pfarrbereiche Urbach, Heringen & Nordhausen laden ein:

1. Regionaler Pilgertag Sonntag, 25 Juni '23

Gehen Sie mit und entdecken Sie ein besonders schönes Stück unserer Region:



Petersdorf - Steigerthal - Glockensteine - Leimbach

Sie können den ganzen Weg mitgehen (ca. 8 km) oder an Stationen dazukommen:

- Start: zwischen 09.00 und 10.00 Uhr
Kirche Petersdorf (Parkplätze ausgeschildert)

+ Stationen:

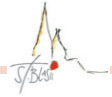
- ca. 11.00 Uhr Steigerthal: Andacht in der Festhalle
- unterwegs: Himmels-Schaukel, Impulse, Ausblicke
- ab 13.30 Uhr Leimbacher Kirche: „Segen & Kaffee“

- Rückweg: zu Fuß :-) oder ab Leimbach per „Pilger-Bus“ nach Petersdorf (15.00 & 15.45 Uhr)



Anmeldung gern unter
03631-981640 (AB!)

Geh mit...!



Rissverpressungen an St. Blasii



Sie haben inzwischen sicher schon gesehen, dass an unserer Kirche wieder gearbeitet wird. In den nächsten Monaten ist die Firma „Denkmalpflege Mühlhausen“ damit beschäftigt, die geschädigten Fugen instand zu setzen.

Im Bereich der Eingangstür und auch an anderen Stellen hat sich die Rissbildung verstärkt. Im Eingangsbereich ist der geschädigte Bereich - die äußere Mauerschale - vollständig zurückzubauen und die Werksteine sind neu zu versetzen. Risse sind zu verpressen und Steine auszutauschen.

In einem letzten Schritt soll dann auch unser Turmraum neu verputzt werden.



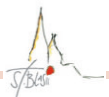
Goldene und Diamantene Konfirmation in St. Blasii

Am 17. September wollen wir gemeinsam Jubelkonfirmation feiern mit allen, die vor 50, 60 oder 70 Jahren in einer der Kirchen unserer Gemeinde (Altendorf, St. Blasii oder Petri) ihre Konfirmation gefeiert haben.

Der festliche Gottesdienst mit Einsegnung der Jubelkonfirmanden beginnt um 10.00 Uhr in St. Blasii. Wir wollen in diesem Gottesdienst zurückschauen auf die vergangenen Jahre, wollen erinnern an viel Gutes und manches Schwere, wollen Gott danken für seine Hilfe. Wir werden miteinander Abendmahl feiern und um den Segen Gottes bitten für den Weg, der vor uns liegt.

Am Tag zuvor sind Sie um 16.00 Uhr herzlich eingeladen zu einer geselligen Runde bei Kaffee und Kuchen ins Altendorfer Pfarrhaus, Wallrothstraße 26.

Bitte melden Sie im Blasii -Gemeindebüro Ihre Teilnahme am Konfirmationsjubiläum möglichst frühzeitig an. Wir freuen uns über Hinweise, Adressen und Mädchennamen. Nur mit Ihrer Hilfe können wir hoffentlich viele JubelkonfirmandInnen mit unserer Einladung erreichen!



Gruppen und Kreise

Konfirmanden Klasse 8

donnerstags, 15 Uhr in der Jugendkirche
Ltg.: Pfr. Meinhold & Pfr. Müller

Konfirmanden Klasse 7

donnerstags, 16.45 Uhr in der Jugendkirche
Ltg: Pfr. v.Biela & Pfr. Müller

Junge Gemeinde

donnerstags, 18 Uhr in der Jugendkirche,
Ltg: HERZSCHLAG-Team

Kindergottesdienstkreis

Donnerstag, 29. Juli um 19.00 Uhr
im Altendorfer Pfarrhaus

„Kreuz & Quer“ - offener Gesprächsabend

Donnerstag, 15. Juni um 19.00 Uhr
im Altendorfer Pfarrhaus, Wallrothstr. 26

Ökumenische Frauenrunde

Mittwoch, 14. Juni Sommerfest
um 18.00 Uhr im Blasiipfarrhaus

Offene Kirche

Donnerstag, 6. Juli
um 17 Uhr im Blasiipfarrhaus

Besuchsdienstkreis

Donnerstag, 29. Juni
um 17 Uhr im Blasiipfarrhaus

Gemeindekirchenrat

1. Montag im Monat, 19 Uhr

Gesprächskreis Glaube und Bibel

Donnerstag, 29.6., 27.7. und 24.8.
um 19.30 Uhr im Blasiipfarrhaus,
Ltg: Pfr. Meinhold

KILA - Regelmäßige Gruppen

Alle Gruppen treffen sich im Blasiipfarrhaus

Goldfischli (Kinder von 4 bis 7)

mittwochs, 15.30 - 16.30 Uhr

Chicken Wings (Kinder von 8 bis 12)

dienstags, 16.30 - 18.00 Uhr

Crazy Beanies (Kinder von 8 bis 12)

mittwochs, 16.30 - 18.00 Uhr

Hot Dogs (Kinder von 8 bis 12)

donnerstags, 16.30 - 18.00 Uhr

Aktionstag (für Kinder von 4 bis 12)

freitags, 15.00 - 17.00 Uhr

KILA-Mitarbeiter

montags, 19.00 - 20.30 Uhr

Musikalische Gruppen

*Alle Gruppen treffen sich im Altendorfer
Pfarrhaus, Wallrothstr. 26*

Nordhäuser Kantorei

dienstags, 19.45 - 21.30 Uhr

Kantoreiorchester

mittwochs, 20.00-21.30 Uhr

Posaunenchor

mittwochs, 18.00-19.30 Uhr

Jungbläser, Orgelschüler

individuell nach Vereinbarung



St. Blasii-Altendorf

Gemeindebüro
Barfüsser Str. 2
Christiane Neitzke
Gemeindekoordinatorin
Dienstag & Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 8.00 bis 16.30 Uhr

Telefon: 03631 98 16 40
Fax: 03631 98 16 41
E-Mail blasiigemeinde@web.de

Pfarrer Wolf-Johannes von Biela

Wallrothstraße 26
Telefon 03631 98 24 24
E-Mail wj@vonbiela.de

Pfarrerin Elisabeth Alpers-von Biela

Telefon 03631 98 24 24
E-Mail ealpers@gmx.de

Pfarrer Hauke Meinhold

Telefon 036333 70 700
Mobil 0151 18 38 48 69
E-Mail hauke.meinhold@ekmd.de

Kantor Michael Goos

Telefon 03631 65 19 268
E-Mail michael.goos@ekmd.de

St. Jakobi-Frauenberg

Gemeindebüro
Sangerhäuser Str. 1a
Elke Gulden
Gemeindesekretärin
Montag 09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 13.00 Uhr
Telefon 03631 984 168
Fax 03631 476 662
E-Mail St.Jacobi-Frauenberg@web.de

Pfarrer Klemens Müller

Telefon 0176 41 98 86 44
E-Mail klemens.mueller@ekmd.de

Gemeindepädagoge Frank Tuschy

Telefon 03631 988 340
E-Mail frank.tuschy@t-online.de

Grit Scholz

Pädagogische Mitarbeiterin im KILA
Telefon 03631 988 340

Superintendent Andreas Schwarze

Telefon 03631 609916
E-Mail andreas.schwarze@ekmd.de

Jugendreferent Marcus Bornschein

Jugendkirche HERZSCHLAG
Telefon 03631 4770446
oder 0160 90749530
E-Mail marcus.bornschein@ekmd.de

Bankverbindung für Spenden:

DE97 8205 4052 0031 0100 90
für den Gemeindebeitrag:
DE56 8205 4052 0033 0300 77
Verwendungszweck: RT 6244 - Name,
Zweck

St. Blasii im Internet:

www.blasiikirche-nordhausen.de
www.facebook.com/blasiikirche

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde
St. Blasii – Altendorf
Redaktion: Pfr. Wolf-Johannes von Biela
(Vi.S.d.P), Gemeindebrief-Team
E-Mail: wjvonbiela@gmail.com
Fotos: privat, pixabay.com, wikipedia.org
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
10.8.2023
Auflage: 2200 Stück
Sie erhalten den Gemeindebrief nicht? Oder
wissen, dass jemand ihn gerne möchte, aber
nicht bekommt? Geben Sie uns bitte Bescheid!